

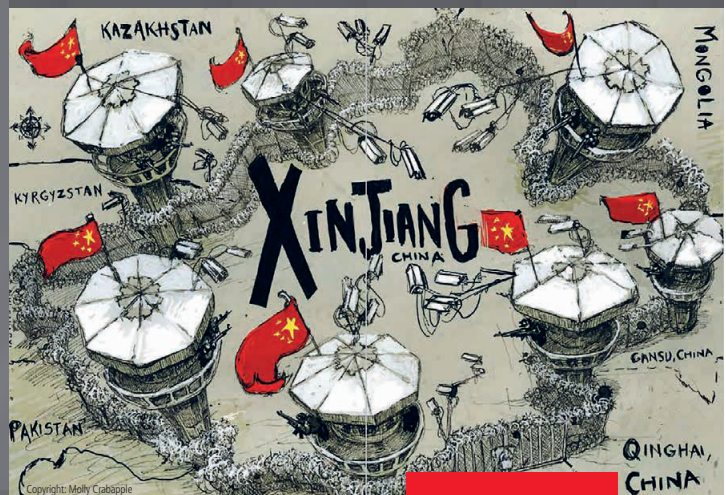
# Konferenz zur Menschenrechtspreisverleihung

**Kontrollpolitik, Re-Ideologisierung, Assimilierung**  
Zur Menschenrechtslage in Xinjiang, China

**19.–20.05.2022**

Der Internationale Nürnberger Menschenrechtspreis wird am 15. Mai 2022 an die Ärztin und ehemalige Vorschulleiterin Sayragul Sauytbay verliehen. Sie hat als Augenzeugin mit Berichten über die Zustände in Straf- und Umerziehungslagern in der chinesischen Region Xinjiang Aufsehen erregt. Während die Volksrepublik China auf derartige Vorwürfe stets mit klarer Zurückweisung reagiert, formiert sich weltweit Kritik an den Menschenrechtsverletzungen des Parteistaats.

In der Konferenz, die als Begleitprogramm zum Nürnberger Menschenrechtspreis organisiert wird, richten Expert\*innen den Blick auf die aktuelle Menschenrechtslage in der Region Xinjiang. Dabei werden Hintergründe erläutert sowie die Frage nach der moralischen und rechtlichen Verantwortung internationaler Unternehmen gestellt. Menschenrechte sind keine innere Angelegenheit der jeweiligen Staaten – Wo verlaufen die roten Linien?



# Programm

## Donnerstag, 19. Mai 2022

Caritas-Pirckheimer-Haus, Königstraße 64, 90402 Nürnberg

18.00 Uhr

**Vortrag: Chinas Xinjiang-Politik im Kontext der Menschenrechte**  
Chinas Regierung sieht sich für ihr Vorgehen gegenüber vorwiegend muslimischen ethnischen Gruppen in der Autonomen Region der Uiguren Xinjiang heftigen Vorwürfen ausgesetzt. Die Anschuldigungen beziehen sich auf Umerziehungslager, Unterdrückung des Islam, Zwangsarbeit, Zwangssterilisation und weitere Menschenrechtsverletzungen. Chinas Regierung setzt dem ein eigenes Menschenrechtsverständnis entgegen und verweist auf Terrorismus- bzw. Extremismusbekämpfung und Armutsbeseitigung. Der Vortrag beleuchtet und analysiert die Sachlage.  
Referent: Prof. Dr. Björn Alpermann, Julius-Maximilians-Universität Würzburg  
Moderation: Dr. Rainer Huhle, Nürnberger Menschenrechtszentrum

## Freitag, 20. Mai 2022

Haus Eckstein (Burgstraße 1–3, 90403 Nürnberg)

13.00 Uhr

**Begrüßung**  
Marcus König, Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg  
Videobotschaft: Sayragul Sauytbay (Menschenrechtspreisträgerin)

13.15 Uhr

**Konferenzeinführung**  
**Xinjiang und internationale Menschenrechtspolitik**  
Prof. Dr. Katrin Kinzelbach, FAU Erlangen-Nürnberg

13.30 Uhr

**Panel I: Eine menschenrechtliche Einordnung**  
Prof. Dr. Eva Pils, King's College London  
Dr. Alexandra Kaiser, FAU Erlangen-Nürnberg  
Prof. Dr. Dr. hc Heiner Bielefeldt, FAU Erlangen-Nürnberg  
Moderation: Prof. Dr. Michael Krennerich, Nürnberger Menschenrechtszentrum

15.00 Uhr

**Kaffeepause**

15.30 Uhr

**Panel II: Globale Wirtschaft und Menschenrechte – ein Spannungsfeld**  
Miriam Saage-Maaß, ECCHR (European Center for Constitutional and Human Rights)  
Prof. Dr. Markus Krajewski, FAU Erlangen-Nürnberg  
Moderation: Helga Riedl, Menschenrechtsbüro Stadt Nürnberg

17.00 Uhr

**Abschließende Bemerkungen**  
Martina Mittenhuber, Leiterin des Menschenrechtsbüros

17.15 Uhr

**Abendsnack und Talking Tables**  
Austausch mit den Expert\*innen

### Hinweise:

Wir erbitten Ihre Anmeldung mit Name, evtl. Organisation, Postanschrift bis spätestens 13. Mai 2022 an [menschenrechtsbuero@stadt.nuernberg.de](mailto:menschenrechtsbuero@stadt.nuernberg.de) oder telefonisch unter 0911-231/5029.

Bitte geben Sie an, ob Sie nur am Donnerstag oder an beiden Tagen teilnehmen.

Die Konferenz ist kostenfrei.

Bei Bedarf stellen wir Gebärdensprachdolmetscher\*innen zur Verfügung. Bitte geben Sie dies bei der Anmeldung, spätestens jedoch bis zum 9. Mai an.

Veranstalter\*innen

